

398 1459 Mai 26.

Haus Surenburg

Vor dem Notar Bernardus Rode, Clericus zu Münster, pfleibt Johannes
Joholt gut. Truwerinck, Vikar am alten Dom zu Münster, mit Herman Warendorp,
Procurator et. Thurgimajer, als Patron der Vikarie ^{an altina} S. Petri et Pauli apostolorum in
der Stadt zu Münster folgenden Vertrag:

ab V. d. d. b. g.
wille
Wozgau?

1. Herman wirt sine von Johan nominirte Person für die Vikarie präpbitian;
2. Falls dieß auf die Weisung des Reichs Johans an die weltliche Fürsten gescheh, wirt
Herman siner auch von Johan nominirte einziger Person präpbitian;
3. auf siner Rück-
kehr auß Rom wirt Johan die sine Fortsetzung innerhalb von zwei Wochen auf die
Vikarie in die Stadt Herman verpfligen; 4. Herman wirt Johan selbst die sine von
Johan nominirte Person präpbitian;
4. falls Johan auß der Rückkehr auß Rom
die dortselbstigen Abwaschungen nicht erfüllt, soll die nominirte Person die Vikarie befulden
5. Wenn Johan in Rom ist, wirt die Fortsetzung selbst auf die
Vikarie verpfligen.

Jungen: Johannes Bischoftruch, Vikar von St. Marien zu Bielefeld, u. Petoldus
Bischoftruch, weltl. Richter der Stadt Münster.
Belaubigung durch aufstellenden Notar.
Notariatszeichen (wie 1397) Or. Perg